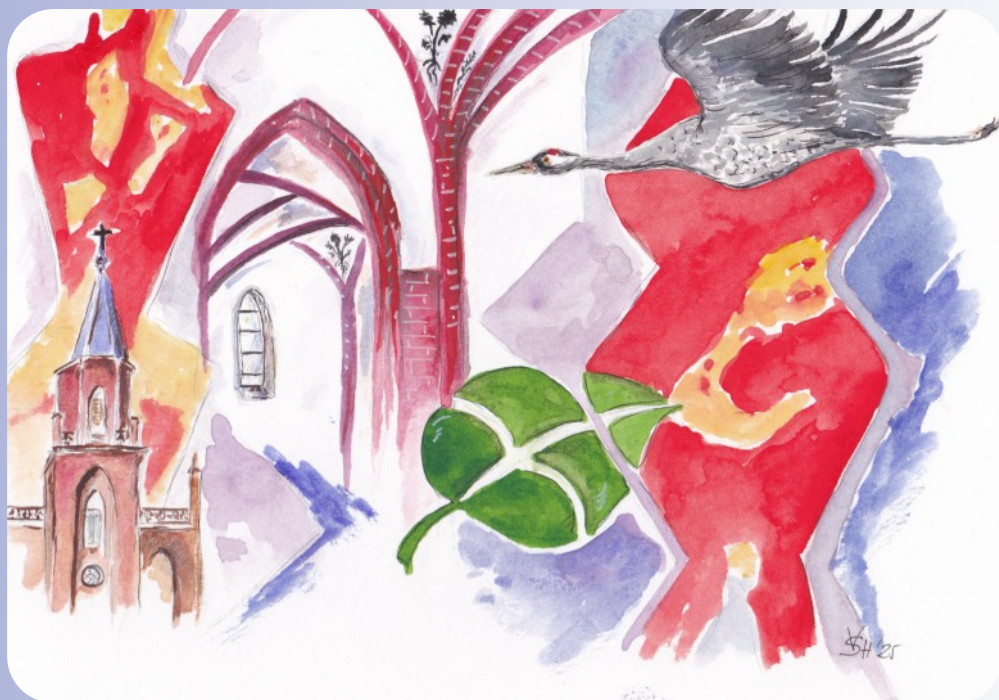


Gemeindebrief



Kirchenregion Neubrandenburg

Friedenskirche - St. Johannis - St. Michael - Emmaus - Wulkenzin/Breesen

2025/26

Dezember - Januar - Februar

Ausgabe 69

Andacht zur Jahresosung	2
Kirchengemeinde Neubrandenburg	3 - 6
St. Johannis	6
Friedensgemeinde	7
St. Michael	8
Emmaus	9
Wulkenzin-Breesen	10
Sternsingen	11 + 12
Diakonie	13 + 14
Einblick in die Begegnungsstätten	
Gruppen und Veranstaltungen	15 + 16
Kinder und Jugend	17 - 20
Termine, Pilgerfreizeit, Gruppenleitungsseminar	
Kirchenmusik	21 - 22
Konzerte der Region	
Vorstellung: St. Michaels Bartningskapelle	23 - 26
Krankenhauseelsorge	27
Weltgebetstag	28
Geburtstage und Kasualien	29 - 33
Gottesdienste	34 - 38
Andere Gottesdienste	38
Kontakte	39 - 41
Sponsoren	42

Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln.** Maleachi 3,20



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinden der
Kirchenregion Neubrandenburg

Redaktionskreis: Ralf von Samson, Christina Jonassen, Jörg
Albrecht, Frauke Tonndorf, Verena von Samson, Johannes
Gnau, Katrin Miercke, Martina Altmann

Gestaltung: Martina Altmann

Titelbild: Verena von Samson

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen |

Auflage: 5.000 Exemplare

Berichte und Artikel die in einer späteren Ausgabe
erscheinen sollen, bitte bei der Redaktion einreichen.

E-mail: martina.altmann@elkm.de

WEB: www.kirche-neubrandenburg.de

*Kurzfristige Terminänderungen können vorkommen. Wir
bitten um Ihr Verständnis.*

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs! In dem Zeitraum, für den dieser Gemeindebrief gilt, beginnt ein neues Kirchenjahr. Ebenso vollziehen wir den Jahreswechsel vom Jahr 2025 zum Jahr 2026.



Für die Kirchengemeinden der Kirchenregion Neubrandenburg (St. Johannis, St. Michael, Friedensgemeinde, Wulkenzin-Breesen, Emmaus Staven) beginnt am 1. Januar 2026 als Evangelisch- Lutherische Kirchengemeinde Neubrandenburg ein gemeinsamer Weg als fusionierte Kirchengemeinde.

In diesem Neubeginn, wie in jedem Neubeginn und Umbruch, begleiten uns Neugier und Vorfreude, aber auch Abschiedswehmut und manche Sorge; nicht zuletzt die Frage: „Wie wird das alles werden?“

Genau in diese Situation hinein bekommen wir die Jahreslosung 2026 geschenkt:

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Im letzten Buch der Bibel lässt uns Johannes an seiner prophetischen Schau teilhaben, die ihm auf der Insel Patmos offenbart wurde. Dorthin war er wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus von der römischen Staatsmacht verbannt worden.

Johannes schrieb „die Offenbarung“ an die sieben kleinasiatischen Gemeinden. Die Offenbarung des Johannes ist zum einen ein mutiges und strahlendes Bekenntnis zu Jesus Christus, zum anderen ein warnendes und zugleich seelsorgliches Schreiben an die verunsicherten Gemeinden.

Nicht Du, nicht Ihr, sondern Gott macht alles neu. Der Vers lenkt unseren Blick zu den Berührungspunkten zwischen „Himmel und Erde“. An vielen Stellen der Bibel taucht „Siehe!“ auf: Schau genau hin! Hier passiert etwas, was sonst Deiner oberflächlichen Wahrnehmung verborgen bleibt. Du kannst Gottes alles verändernde Kraft, „das Neue“, in dieser oft angefochtenen „Zwischenzeit“ erfahren. Wir sind in Gottes Augen schon jetzt eine neue Kreatur. Jesus hat am Kreuz die Kluft zwischen Gott und mir, zwischen Zeit und Ewigkeit überbrückt. Und immer wieder gibt es diese Lichtmomente, in denen ich sehe: Hier ist Gott. An meiner Seite. Gott sieht mich. Hier handelt Gott.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Das ist eine gewaltige Zusage. Alles Neu. Grund zur Hoffnung. Gott ist A und O, Anfang und Ende. Licht kommt in die Dunkelheit. Licht weitet den Blick über dunkle Zeiten hinaus. Frohe Farben stehen für Hoffnung, die wir so dringend brauchen.

Gott segne uns auf unseren Wegen in diesen besonderen Zeiten.

Herzlich, Ihre Pastorin Christina Jonassen

Gemeinde ohne Zäune

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes.

Zum 1. Januar fusionieren die fünf Kirchengemeinden unserer bisherigen Kirchenregion zu einer gemeinsamen Gemeinde.

Aus unseren drei Stadtgemeinden, der Friedenskirche, St. Johannis und Sankt Michael, sowie aus den beiden Landgemeinden Wulkenzin-Breesen und Emmaus-Staven wird die Evangelische Kirchengemeinde Neubrandenburg.

Einige mögen denken: „Was haben die sich dabei gedacht? Nehmen die mir jetzt alles, was mir lieb und wertvoll war in meiner Gemeinde?“

Im zurückliegenden Jahr haben viele Menschen sehr verantwortlich über all diese Gedanken in unseren Gemeinden, wie über zukunftsfähige Strukturen und neue Möglichkeiten, nachgedacht und haben dazu Entscheidungen getroffen.

Ich möchte mit Ihnen an dieser Stelle, in diesem Gemeindebrief des Übergangs, ein paar meiner persönlichen Gedanken und Einschätzungen teilen.

Natürlich sind da Fragen. Was geschieht hier eigentlich gerade? Und wie wird das alles werden? Das Wichtigste ist vielleicht, dass sich im Gemeindeleben und dem Ausdruck unserer Gemeinschaft und dessen, was mir vor Ort lieb und wichtig ist, zunächst gar nicht viel ändern wird. So verrückt das klingt. Unsere bisherigen

Gemeinden werden als neue Gemeindebereiche (so ist auch im Konzept ausgedrückt) Orte der geistlichen Beheimatung sein und bleiben.

Ich habe für mich für das zukünftige Geschehen ein Bild gefunden. Und dieses Bild ist das Bild eines großen Gartens.

Jede unserer bisherigen Gemeinden ist ein kleiner Garten. Da gibt es gewachsene, gut gewurzelte Bäume mit guten Früchten, da gibt es Ziersträucher, Blumen und auch Gemüsebeete. In jedem Garten stehen ein oder zwei oder mehr „Gartenhäuser“... Da gibt es aber auch Teile der Gärten, die wir nicht mehr oder nur noch sehr mühsam bearbeiten können.

Wenn wir nun eine gemeinsame große Gemeinde miteinander werden, dann ist es so, als ob wir die Zäune zwischen unseren einzelnen Gärten abbauen und wegnehmen.

Dann heißt es nicht mehr „mein Garten und dein Garten“. Dann brauchen wir nicht mehr am Gartenzaun stehen und gucken, was der andere so in seinem Garten hat.

Ohne Zäune und Grenzen zwischen uns haben wir die Chance, einen gemeinsamen großen Garten oder einen Park zu gestalten.

Dabei ist uns sehr bewusst, dass die Bäume und die blühenden Hecken in verschiedenen Gartenbereichen den Charme des Parks ausmachen. Und doch werden wir zukünftig diesen Park als ein gemeinsames Projekt und einen gemeinsamen

Garten ansehen, bearbeiten und gestalten.

Ein erster Schritt wird sein, dass wir Wege anlegen. Und wie in der Parkgestaltung auch empfohlen, werden wir uns dabei natürlich nach den Lauf- und Gehwegen der Menschen richten. Wir wollen keine Wege anlegen, die niemand geht.

Und doch wird es neue Wege zueinander und im Park geben. Die langfristige Umgestaltung von bisherigen einzelnen Gärten zu einem großen Park wird selbstverständlich die Schönheiten der Bereiche einbeziehen oder gar noch betonen.

Zugleich aber werden wir realistisch sein müssen (angesichts weniger werdender Gemeindeglieder, hauptamtlicher Mitarbeitender, Ressourcen und Finanzen).

Wir werden fragen: Welche Beete oder Rabatten werden mittelfristig verändert werden müssen? Aber auch, wo eine Hecke oder ein Baum neu gepflanzt oder eine Liegewiese mit Sommerblumen ganz neu entsteht? Denn immerhin muss der Park mit weniger Personal und Wasser auskommen. Vielleicht wird es auch Brachflächen geben, auf denen auf wunderbare Weise Blühwiesen entstehen.

Die Umgestaltung von fünf Gärten zu einem Park wird Zeit brauchen. Das ist mir, uns und allen Beteiligten bewusst.

Und doch hoffe ich, dass wir dem gemeinsam etwas Schönes abgewinnen können, wenn es keine Zäune zwischen den Gärten mehr gibt.

„Lassen Sie uns den neuen Park gemeinsam umgestalten.“ Das ist keine Floskel. Das meine ich wirklich so. Gehen wir ruhig ein paar neue Pfade, legen neue Wege an,

auch mal über den bisherigen Rasen hinweg. Die Blumen und die Früchte im Nachbargarten sind nicht mehr Nachbargarten, sondern auch meine und Ihre, UNSE-RE. Wie schön.

Wie schön, wenn Menschen in diesem Park spazieren, vielleicht sogar überhaupt erstmals entdecken und aufatmen, zu neuen Kräften finden, Energie sammeln und Hoffnung in ihnen wächst.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Wandel unserer Mentalität und Haltungen zueinander und füreinander. Anders denken, auch wenn es Zeit braucht. Wie wäre es?

Von jetzt an könnte es so klingen: „Unsere Freuden sind jetzt auch eure Freude, deine Freude ist auch meine. Meine Sorgen sind auch deine Sorgen, sowie eure Sorgen nun auch unsere sind.“

Ganz gewiss wird es auf dem Weg von fünf Gärten zu einem Park auch mal schwierige Arbeitseinsätze geben. Verschiedene Auffassungen über das eine oder andere Blumenbeet oder über die Wegeführung. Und trotzdem leitet mich dieses Bild als ein hoffnungsvolles und schönes Bild für den weiteren Weg unserer neuen Gemeinde. Da ist und bleibt Gottes Zusage: „Ich bin mit dir.“

*Gottes Segen wünscht Ihnen
und uns miteinander,
Pastor Jörg Albrecht
(Pastor der Evangelischen
Kirchengemeinde Neubrandenburg,
okay, das klingt auch für
mich noch ein wenig ungewohnt...)*

Geschenkideen für die Advents- und die Weihnachtszeit

Wir, das gemeindepädagogische Team AVA (Ariane Westphal, Verena von Samson, Antje Reich), haben erneut die immerwährenden Adventskalender „Momente mit Goldrand“ in Druck geben lassen.

Sie begleiten ihre Besitzer mit zauberhaften Motiven und Texten vom 1. bis 25. Dezember.

Und neu im Sortiment sind Klappkarten mit Aquarellen von Verena von Samson auf der

Vorderseite, einem guten Wort auf der Rückseite und einer Menge Platz auf der Innenseite für persönliche Weihnachtszeiten an ihre Lieben und Liebsten.

Sie erhalten die Artikel im Büro von St. Johannis und bei uns drei Gemeindepädagoginnen.

Mit winterlichen Grüßen
AVA

St. Georg – Wege in den Advent für Erwachsene

Seit Jahren gehen Kinder in der St.-Georgs-Kapelle im Dezember durch eine Adventspirale und tragen dabei vorsichtig und behutsam ihr Licht, damit es leuchten und die dunkle Jahreszeit erhellen kann. In diesem Jahr sind zum ersten Mal auch Erwachsene eingeladen, diesen kostbaren Moment zu genießen. Wir stimmen uns gemeinsam auf die verheißungsvolle Weihnachtszeit ein, genießen bei einer guten Tasse Tee und Gesprächen den Zauber des Advents und bringen auch unser Licht zum Strahlen.



Wenn Sie am 09. Dezember um 18:00 Uhr dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei Ariane Westphal oder Verena von Samson an.

Auf dem Weg zu einer fusionierten Gemeinde

Mit dem 1. Januar 2026 sind die bisherigen Kirchengemeinden zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neubrandenburg fusioniert. In den letzten Ausgaben des Gemeindebriefs und auf Gemeindeversammlungen in den einzelnen Kirchengemeinden haben wir über die Arbeit der Steuerungsgruppe berichtet: Wie die Gesamtkonzeption erarbeitet worden ist, wie wir uns bemühen die Arbeitsverträge anzupassen, wie das Zusammenwachsen gelingen soll. Nun dürfen wir loslegen und gemeinsam in der großen neuen Kirchengemeinde leben und arbeiten.

Erste wichtige Termine:

Dienstag, 13. Januar 2026

Konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderats mit Pröpstin Britta Carstensen

Samstag, 11. April 2026

Kirchenältestentag mit den Kirchenältesten des neuen Kirchengemeinderats

Sonntag, 12. April 2026

10:00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Tilman Jeremias und Fusionsfest auf dem Marktplatz in Neubrandenburg

St. Johannis

Einladung zur Gemeinde-Weihnachtsfeier am 3. Advent

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“

(Jesaja 9,1)

In der dunklen Jahreszeit leuchtet das Licht des Advents besonders hell – und wir möchten dieses Licht gerne mit Ihnen teilen!

Darum laden wir Sie herzlich zu unserer Weihnachtsfeier **am 3. Advent, Sonntag, dem 14. Dezember, um 14:00 Uhr** in die Johanniskirche Neubrandenburg ein.

Gemeinsam wollen wir Adventslieder singen, es wird ein Angebot für Kinder

und Taufen geben, wir werden miteinander singen und bei Kaffee, Stollen und guten Gesprächen die Gemeinschaft genießen.

Die Feier bietet Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, sich zu begegnen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen – in der Freude über das Licht, das in die Welt gekommen ist.

Wir freuen uns auf einen frohen und besinnlichen Nachmittag mit Ihnen!

Bringen Sie gern Familie, Freunde und Nachbarn mit – alle sind willkommen.

Neue Orgel!

Die Friedensgemeinde bekommt eine neue Orgel! Der Kirchgemeinderat hat nach einer Alternative gesucht, da das alte Instrument immer mehr Ausfälle bekam.

Die neue Orgel ist – wie die Vorgängerin – eine elektronische Orgel, die dem neuesten Stand der Technik entspricht. Das Instrument bietet eine Fülle von klanglichen Möglichkeiten auf einem Niveau, das einer „echten“ Orgel sehr nahekommt. Es

war der Wunsch, ein hochwertiges Instrument aufzustellen, das konzertant eingesetzt werden kann.

Im Gottesdienst am 14. Dezember, den 3. Advent, um 10:00 Uhr wird die Orgel in einem Gottesdienst das erste Mal öffentlich erklingen und ihre Vielfalt demonstrieren. Im Anschluss wird das Instrument mit den verschiedenen Klangfarben und Stilen noch ausführlicher vorgestellt.

Winterküchen- abende

Unsere Winterküchenabende am **03. und 24. Februar 2026** stehen unter dem Motto "Brot des Lebens." Gemeinsam wollen wir essen, plaudern und teilen.

Wir starten **um 16:00 Uhr** mit den Vorbereitungen.

Wer nur zum Essen dabei sein möchte, ist um 18:00 Uhr herzlich willkommen!

Adventsbegegnungen

Erleben Sie mit uns den Advent!

Am **02. Dezember um 16:30 Uhr** feiern wir gemeinsam mit dem Tanzkreis **Andacht in der Friedenskirche.**

Am **16. Dezember um 16:30 Uhr** treffen wir uns am knisternden Feuer mit vertrauten Liedern und heißen Getränken zur Andacht am **Honigsegen-Häuschen in Carlshöhe.**

Das Café Sankt Michael - und was es damit auf sich hat ...

Es war in den ersten Wochen 2020, die letzte KGR-Sitzung vor dem ersten Corona-Lockdown. Da hat unser Kirchengemeinderat in jenem, etwas heruntergekommenen und damals ungenutzten Raum gesessen und hat genau über dieses Thema nachgedacht. Erste Überlegungen über eine Vergrößerung und Erneuerung unserer Gemeindекüche und eines Begegnungsraumes haben wir damals besprochen.

Danach hatten wir alle erst einmal andere Dinge zu bewältigen. Zwischendurch konnte dieser Raum durch eine schnelle ehrenamtliche malermäßige Renovierung kurzfristig ukrainischen Kriegsflüchtlingen Obdach geben.

Und vor circa eineinhalb Jahren haben wir die Idee und den Gesprächsfaden dazu wieder aufgenommen.

Eine besondere Frage hat unseren Kirchengemeinderat dabei beschäftigt. Wie gelingt es uns miteinander, in unserem Land, und was können wir als Kirchen und Gemeinden dazu beitragen, dass unter uns Verständigung geschieht? Was brauchen wir, damit wir mehr miteinander sprechen und nicht nur übereinander? Wo finden wir Gesprächsräume und Begegnungsräume?

Nicht nur in Kirchen und Gemeindesälen, sondern in kleinen Gruppen? Mit acht Personen oder auch mal mit 20, zusammen Kaffee trinken, zusammen unkompliziert frühstücken, zusammen kochen, sich treffen und reden. Vielleicht manchmal gegen die Einsamkeit. Miteinander essen ist überhaupt so ein uraltes Gemeinschaftsrezept.

Wir sind dankbar, dass wir unsere wirklich wunderbare und vergrößerte Gemeindекüche und unseren wunderschönen Café-Raum am 16. November mit unserem Dankgottesdienst „64 Jahre Sankt Michael“ einweihen konnten.

Dieses Café hat keine öffentlichen Öffnungszeiten, aber es ist Raum für Ihr Engagement. Für Ideen. Für Verständigung. Für miteinander etwas probieren, tun und machen.

Die ersten Ideen und Anfragen und Termine zur Nutzung sind schon da. Wir freuen uns auf alles, was sein wird.

Und wenn Sie wollen, schauen Sie doch einfach mal vorbei. Bestimmt gibt es auch einen Kaffee ...

Pastor Jörg Albrecht

Advent in Sankt Michael

Es ist immer eine besondere Atmosphäre an diesem Nachmittag. Wir singen, wir hören Geschichten, wir lassen uns inspirieren von der Schönheit des Weihnachtsfestes. Es ist Zeit zu reden, für Kaffee, Kuchen und Gebäck und für Begegnungen. Gern können Sie mit Nachbarn, Freundinnen und Freunden dabei sein.

Wir freuen uns und sagen: Herzlich willkommen.

Dienstag, 09. Dezember um 14:00 Uhr im Begegnungszentrum.

Heilig Abend

Auch in diesem Jahr möchten wir gern in möglichst vielen unserer schönen Dorfkirchen Heiligabend feiern. Für die Vorbereitung haben sich Anfang November fünfzehn Ehrenamtliche mit Pastor Albrecht in Staven getroffen. Für die meisten Kirchen haben sich schon Teams gefunden, drei Kirchen warten noch auf Menschen, die die Tür am Heiligabend öffnen und die Christvespern feiern. Keine Sorge, es ist alles gut vorbereitet und wir unterstützen Sie. Seien Sie mutig, machen Sie mit!

Sie können uns auch unterstützen, wenn Sie für die Kirchen einen Tannenbaum oder eine einfarbige Lichterkette spenden können.

Melden Sie sich gern im Gemeindebüro.



Begegnungscafé

Termine:

03. Dezember, 07. Januar und der 04. Februar ab 14:30 Uhr.

Auskünfte erteilt Ulrike Tscherpel unter der 0151/16 73 46 58.



Foto: Katrin Miercke

Aus fünf wird eine

Sie kennen es schon – die 14 Dörfer unserer Emmaus-Kirchengemeinde sind in den vergangenen Jahrzehnten zu einer Gemeinde zusammengewachsen.

Zum 1. Januar vereinigen wir uns mit den drei Neubrandenburger Stadtgemeinden und der Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen.

„Immer noch“ und auch „schon wieder“

stehen viele Fragen im Raum. Ja, es wird Veränderungen geben, aber unsere Kirchen stehen weiter in unseren Dörfern und wir sind weiter hier. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir christliches Leben weiterführen und uns dafür und für unsere Kirchen einsetzen.

Ihr KGR

Liebe Gemeindeglieder,

am 4. Advent wollen wir im Gottesdienst gemeinsam drei Kirchenälteste aus ihrem Amt verabschieden:

Alexandra Gniffke und Renate Peitsch haben sich 9 Jahre und Florian von Spiczak 3 Jahre lang im Kirchengemeinderat engagiert und sich in ihrer Freizeit für unsere Kirchengemeinde eingesetzt.

Dafür sagen wir herzlich: Danke!

David Dorofeev arbeitet seit eineinhalb Jahren in unserer Gemeinde im Projekt Aktion Mensch und hat vielfältige Veranstaltungen ins Leben gerufen.

Er will sich beruflich anderweitig orientieren und beendet seinen Arbeitsvertrag zum 31. Dezember.

So sagen wir ihm Dank und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Auch er wird in diesem Gottesdienst verabschiedet.

Woggersiner Abendgeläut:

mittwochs, jeweils 17:30 Uhr in der Kirche Woggersin

- 03. Dezember
- 21. Januar
- 18. Februar

Herzliche Einladung

Am Mittwoch, dem 10. Dezember, von 14:30 - 17:00 Uhr, laden wir Sie zur Adventsfeier in die Pfarrscheune Wulkenzin ein.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Rikscha

Bei Interesse am ehrenamtlichen Rikscha fahren, melden Sie sich bitte bei mir. David Dorofeev, 0151/47 21 36 00.



SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN –

20*C+M+B+26

Im Januar 2026 werden Sternsinger und Sternsingerinnen in Neubrandenburg wieder durch die Straßen ziehen, Segen bringen in Häuser, in die Einrichtungen, zu den Menschen. Ein besonderer Höhepunkt werden am 6. Januar wieder die Besuche in der Hochschule, im Rathaus, im Polizeirevier und im Gericht in Neubrandenburg sein.

Im Jahr 2025 sind in Neubrandenburg durch die Sternsinger und Sternsingerinnen über 11.000,-€ gesammelt worden, deutschlandweit über 48 Millionen Euro. Ein großartiges Zeichen für Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Frieden.

In der St. Johanniskirche feiern wir am 11. Januar 2026 Gottesdienst mit den Sternsängern und dieses Jahr sogar mit Taufe, der ersten Taufe in der fusionierten Gemeinde Neubrandenburg 12.

An folgenden Terminen wird für die Aktion vorbereitet und geprobt:

Wo? In der katholischen Kirche zu Neubrandenburg (Heidmühlenstraße 9)

Wann? Samstag, den 13. Dezember 2025, 9:30 Uhr - 12:00 Uhr

Samstag, den 20. Dezember 2025, 9:30 Uhr - 12:00 Uhr

Möchtest Du dabei sein? Dann melde Dich

bei Pastorin Christina Jonassen
(christina.jonassen@elkm.de oder 0395 / 570 688 23)

Weil Du ein Segen bist!
Ich freue mich auf Dich!

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu

jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Wenn Kinder dagegen gelegent-

lich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder

zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Einsatz der Sternsinger-Partner

Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Sie organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z. B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kin-

derarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

Sternsingen für die Kinderrechte auf Schutz und Bildung

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Die Bildungsmaterialien zur Aktion beleuchten weltweite Ursachen von Kinderarbeit und zeigen, dass Christen den Auftrag haben, eine gerechte Welt zu gestalten. So ermutigt die Aktion Dreikönigssingen 2026 Kinder und Erwachsene in Deutschland, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2026 finden Sie auf der Internetseite:
www.sternsinger.de



Ein kleiner Einblick in unser reiches und fröhliches Begegnungsstätten-Leben

3 Begegnungsstätten mit ca. 35 Ehrenamtlichen gestalten ein sehr unterschiedliches Programm

Sportgruppen, Smartphone-Gruppen, Kreativkreise, Singen, Spielen, Feiern, Plattdeutsch-Treff, Frühstücksangebot, Englischgruppe und natürlich fast immer selbstgebackener Kuchen.

Reparaturcafé und Nähcafé in der Ravensburgstraße passen in ein nachhaltiges Angebot.

Geliebten kaputten technischen Geräten wird jeden letzten Freitag im Monat wieder neues Leben eingehaucht. Ein sehr gut angenommenes Angebot mit vielen begabten Spezialisten.

Im Nähcafé werden Reststoffe, Verpackungen und alles verarbeitet, wofür es eine der unerschöpflichen Ideen gibt. Es entstehen für einen guten Zweck nicht nur Kuscheltiere, Wimpelketten und Dekorationen, Taschen, Mappen und Aufbewahrungsbehälter – es werden neue Techniken ausprobiert und Workshops angeboten. Besuchen Sie uns.

Eine Papierwerkstatt verarbeitet alte Kalender und faltet Tüten, Schachteln und Geschenkpackungen.



Nähcafé

Auch die Patchworkgruppe in der Neutorstraße arbeitet seit Jahren nicht nur künstlerisch begnadet, sondern auch nachhaltig. Aus alten Stoffen und Stoffresten entstehen kleine und große Kunstwerke.

Die Gemeinschaftsarbeiten schmücken viele soziale Einrichtungen.

Wir gratulieren zu einer gelungenen Ausstellung im Museum Neubrandenburg mit Besucherrekord!

Informationen über die Angebote gerne unter 0176/ 10 19 22 01.

Heidrun Zabel-Muth



Oststadttreff

SERVICE

Das Schutzkonzept für unsere Kirchenregion

Das Schutzkonzept ist auf der Homepage einsehbar. Jede Kirchengemeinde hat einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin für den Fall einer Grenzverletzung bestimmt.

Die Kontaktdaten der jeweiligen Person erhalten sie bei der Regionalreferentin Antje Reich. (Telefon: 0395/ 5666062).

Möge das Konzept uns hilfreich sein und wenig benötigt werden.

Antje Reich

Herzlich

Begegnungsnachmittag:

mittwochs, 10.12., 14.01. und 11.12. um 14:30 Uhr

Gemeinderaum St. Johannis

Seniorenfrauenkreis:

mittwochs, 28.01. und 25.02. um 14:30 Uhr

Gemeinderaum St. Johannis

Männerkreis:

donnerstags, 27.03., 24.04. und 29.05. um 19:30 Uhr

Sitzungsraum St. Johannis

Gesprächskreis „Mit der Bibel im Gespräch“

 dienstags, 16.12., 20.01. und Montag, 23.02. um 19:30 Uhr

Pfarrhaus Große Wollweberstr.

Lese- und Literaturkreis:

montags, 08.12., 12.01. und 09.02. um 18:00 Uhr

Sitzungsraum St. Johannis

Seniorenkantorei:

 dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr
Winterkirche

Kantorei St. Johannis

 mittwochs, 19:00 - 21:30 Uhr
Begegnungszentrum St. Michael

Kinderchor I, 1. + 2. Klasse

 mittwochs, 14:00 - 15:00 Uhr
Winterkirche

Kinderchor II, 3. + 4. Klasse

 mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr
Winterkirche

Tanzkreis in der Friedenskirche

Begeisterte Tänzer und Tänzerinnen treffen sich an jedem zweiten Dienstag von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Friedenskirche. Lernen Sie Kreistänze und genießen Sie geselliges Beisammensein. Kommen Sie gern am **16. Dezember!**

Die Termine ab Januar entnehmen Sie bitte unseren Aushängen

Willkommen!

Gemeindenachmittage in der Friedenskirche

Sie sind herzlich eingeladen zu thematisch reichgefüllten Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen.

Von 14:00 bis 16:30 Uhr feiern Sie mit uns Andacht, lauschen den Referenten und Referentinnen und kommen ins Gespräch. Bringen Sie gern einen Kuchen oder ein Gebäck mit.

- 11. Dezember - Weihnachtliche Geschichten; *Elli Heiden*
- 08. Januar - „Siehe, ich mache alles neu!“ - Die Jahreslosung; *Pastorin Christina Jonassen*
- 22. Januar - Heimatgeschichtliches; *Frank Saß*
- 05. Februar - Sprichwörter und ihre Herkunft; *Peter Schröder*
- 19. Februar - Wir feiern Fasching
Gemeinschaftsaktion der Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Friedenskirche:

Taizé-Andacht zum Ausklang des Jahres am 31.12. um 15:00 Uhr.

Am Ende des Jahres kommen wir zur Ruhe. Mit Gesang, Stille und Kerzenschein besinnen wir uns auf die vergangene Zeit und sammeln Kraft für die kommende.

Das Begegnungscafe in Weitin

Wann? 15:00 - 17:00 Uhr
Wo? Veranstaltungsraum
Weitin, Dorfstraße 18a
Was? Kaffee, Kuchen und Zeit
für Spiel & Spaß

Termine:

- 06. November 2025
- 12. November 2025
- 26. November 2025

- 03. Dezember 2025
- 10. Dezember 2025
- 17. Dezember 2025 -> Event (Zum Jahresabschluss lädt das Begegnungscafé herzlich zu einem weihnachtlichen Beisammensein ein. Wir möchten gemeinsam das vergangene Jahr ausklingen lassen.)

Kirche Zirzow: Vom 13. - 15. Dezember jeweils 16:00 - 18:00 Uhr - Bilderausstellung von Lutz Netik



Geschichtenwerkstatt in der Friedenskirche

montags, 16.00 – 17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Alle jungen Menschen sind eingeladen zum Hören, Erzählen, Gestalten, Spielen, Singen....

Frauke Tonndorf (0152/ 09 32 59 16; frauke.tonndorf@elkm.de)



Christenlehre in St. Johannis

Klasse 1 dienstags, 14:00 – 14:45 Uhr in der EVA

Klasse 2 donnerstags, 13:30 – 14:15 Uhr in der EVA

Klasse 3-5 donnerstags, 14:45 – 15:45 Uhr in St. Johannis

Klasse 6+7 dienstags, 15:15 – 16:30 Uhr in St. Johannis

Verena von Samson (0395/ 563 84 19; verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de)



Kunterbunter Nachmittag in St. Michael

mittwochs (außer in den Ferien)

Ankommenszeit ab 15:30 Uhr, gemeinsamer Start um 16 Uhr

Für Kinder von 4 Jahre bis 1. Klasse (Die Schmetterlinge) – 60 min

Für Kinder und Pre-Teens von der 2.-7. Klasse – 90 min

Euch erwarten Lieder, Geschichten, Aktionen und Kreatives

Ariane Westphal (0151/ 72 40 32 12, ariane.westphal@elkm.de)



Konfirmanden

Termine

Christina Jonassen (0395/ 57 06 88 23; christina.jonassen@elkm.de)

Junge Gemeinde

mittwochs, 16:30 - 18:45 Uhr

Termine: 10.12, 14.01, 28.01, 25.02, 11.03., 25.03.

Antje Reich
0395/ 566 60 62
antje.reich@elkm.de

Verena von Samson
0395/ 563 84 19
verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de



Spielenachmittag für Kinder in der Kirche Chemnitz

Wann? 16:00-17:30 Uhr
Was? Geschichten, Musik,
Bewegung, Snacks,
Wer? Alle Kinder ab 5 Jahren

Termine:

- 04. November, 2025
- 11. November, 2025
- 18. November, 2025
- 25. November, 2025
- 02. Dezember, 2025
- 16. Dezember, 2025 -> Event
(Jahresabschluss mit ein paar
Besonderheiten + Abschied der Kinder)

Kirche Kunterbunt in St. Michael

Am **01. März 26** findet endlich wieder unsere Kirche Kunterbunt statt. Kommt vorbei, liebe Kinder, und bringt unbedingt viele eurer Lieblingserwachsenen mit.

Frech, wild und wundervoll werden wir gemeinsam singen, kreative Stationen erkunden und eine besondere Geschichte erleben. Dann gibt es wieder etwas Leckeres zu essen. Wer dazu einen selbstgemachten Salat mitbringen möchte, kann das gerne tun und diesen vor dem Beginn in der Küche abgeben.



Euer Kinder- und Jugendteam der Kirche Kunterbunt

Kindergottesdienst in St. Johannis

In der Adventszeit starten wir mit Kindergottesdiensten in der St.-Johannis-Kirche. Während der Gottesdienste sind die Kinder eingeladen, in einem Nebenraum ihre eigene, fröhliche Zeit mit Gott zu verbringen. Es gibt Geschichten und Basteleien, Gesang und Bewegung. Wir starten alle gemeinsam im Gottesdienst und dann gehen die Kinder hinaus, während die Erwachsenen brav auf den Kirchenbänken sitzen bleiben.



Bild: Sarah Franke
In: Pfarrbriefservice.de

Die Kindergottesdienste finden an folgenden Sonntagen statt:

- 30.11.2025 um 10:00 Uhr
- 07.12.2025 um 10:00 Uhr
- 14.12.2025 um 14:00 Uhr
- 21.12.2025 um 10:00 Uhr
- 11.01.2026 um 10:00 Uhr
- 01.02.2026 um 10:00 Uhr

Es freut sich auf euch Verena von Samson
mit dem KiGo-Team

Pilgerfreizeit für Kinder

Es ist in den Osterferien schon zu einer guten Tradition geworden, dass wir uns auf den Weg machen, um gemeinsam viele Schritte zu gehen. Wir packen unsere Sachen, schnüren die Schuhe und schnallen den Rucksack auf unseren Rücken.

Wir gehen pilgern!

Auch im neuen Jahr werden wir in der Zeit vom 29. März. bis zum 31. März in unserer schönen Umgebung pilgern und dabei viele tolle Dinge erleben und entdecken. Mit einem Pilgersegen beginnen wir unsere Reise. Während das schwere Gepäck in einem Auto transportiert wird, tragen

unsere Füße uns an Orte, die wunderschön sind.

Liebe Kinder, ihr seid herzlich eingeladen, mitzukommen.

Also schnürt eure Wanderschuhe und lasst uns auf eine Reise gehen, die uns viel schenken möchte.

Weitere Informationen erhaltet ihr bei Euren Gemeindepädagoginnen.

Herzlich grüßen euch

*Frauke Tonndorf, Verena von Samson
und Ariane Westphal!*

Gruppenleitungsseminar „Neuland“ in Zinnowitz

In der ersten Winterferienwoche ist es wieder so weit.

Das legendäre Gruppenleitungsseminar findet vom Samstag, 7. Februar, bis zum Freitag, 13. Februar, im Haus St. Otto in Zinnowitz statt.

Du hast Lust, selbst Verantwortung zu übernehmen, eine Kinder- und Jugendgruppe (mit) zu leiten in deiner Gemeinde oder auf einer Freizeit? Du willst Jugendar-

beit nicht nur erleben, sondern auch gestalten?

Dann ist das GLS genau richtig für dich.

*Für weitere Informationen oder
Anmeldungen kontaktiere bitte
Antje Reich (antje.reich@elkm.de,
0395/56 66 62)*

Werde zum Klangkünstler! Komm in den Winterferien in die Friedenskirche!

Wusstest du, dass man Geschichten auch mit Tönen erzählen kann? Hast du schon einmal mit Müll Musik gemacht?

Du kannst es mit uns ausprobieren!

Vom 10.02. - 13.02.2026 von 9:00 bis 15:30 Uhr finden wieder die Winterferientage in der Friedenskirche statt. Diesmal bauen wir uns selbst Instrumente und werden Geschichten mit ihnen vertonen. Außerdem stehen jede Menge Spaß und Spiel, gemeinsames Kochen, Singen, kreative Aktionen und Bewegung auf dem Programm.

Am letzten Tag präsentieren wir, was wir geschaffen haben - kleine Klangkunstwerk

voller Fantasie, Rhythmus und Teamgeist.

Wir freuen uns auf dich und deine ganz eigenen Töne!

Anne, Ariane und Frauke

Anmeldungen bis zum
27. Januar 2026 an
Frauke Tonndorf
(frauke.tonndorf@elkm.de,
0152/09 32 59 16)
Die Kosten betragen 20€
pro Person.



Musik im Dezember

Do, 04.12. | 18 Uhr
Orgelmusik zum Advent
Orgel: Tobias Brommann

So, 07.12. | 10 Uhr
Musik im Gottesdienst
Vokalensemble Sankt Johannis

Fr, 12.12. | 18 Uhr
Chormusik zum Advent
Männerzeit

So, 14.12. | 10 Uhr
Musik im Gottesdienst
Neue Orgel in der Friedensgemeinde
Tobias Brommann, Orgel

So, 14.12. | 14 Uhr
Musikalische Andacht
Kantorei und Kinderchöre Sankt Johannis

Fr, 19.12. | 18 Uhr
Sa, 20.12. | 18 Uhr
Johann Sebastian Bach:
Weihnachts-Oratorium, Kantaten I-III
Tickets 15-25€ VVK/AK

So, 21.12. | 10 Uhr
Musik im Gottesdienst
Collegium Canticum

Fr, 26.12. | 18 Uhr
Musikalische Andacht
mit Kammermusik
*Auguste, Erasmus, Josepha und Wilhelmine
 Koch, Tobias Brommann*



Falls bei Konzerten nicht anders angegeben:
 Eintritt auf Spendenbasis

**Adventskonzert am
3. Advent
(14. Dezember)
um 16:00 Uhr im
Begegnungszentrum
St. Michael**

Wir erleben ein garantiert außer-
gewöhnliches und wunderschönes
Adventskonzert mit Sarah Kaiser
und Begleitung.

Seien Sie unbedingt dabei. Altbekannte,
traditionelle und zum Teil neuere Weih-
nachtslieder werden wir hören, wie wir
sie vielleicht noch nie gehört haben,
oder wir können sie in einer ganz neuen
inhaltlichen Tiefe entdecken.

**30. November:
Herzliche Einladung zum
Adventsliedersingen um 16:00 Uhr
in die Kirche Zirzow.**

2026

Do, 01.01. | 18 Uhr - 1. Monatskonzert
Christina von Schweden
zieht nach Rom
Ensemble LA RISONANZA Potsdam

Mk

Mo, 02.02. | 18 Uhr - 2. Monatskonzert
Franz Schubert: Die Winterreise
Andrés Felipe Orozco, Tenor
Arne Mehl, Klavier

Mk

Fr, 20.02. | 19 Uhr
For a better world
Giora Feidman, Klarinette
Vytis Šakūras: Piano
Tickets 47,40€ VVK/AK

Sa, 28.02. | 18 Uhr
Da pacem domine - Chorkonzert
Norddeutscher Kammerchor
Leitung: Maria Jürgensen



Aktuelle Infos unter
www.musik-an-sankt-johannis.de

Die Bartningkapelle

1951 wurde die Kapelle Sankt Michael im Vogelviertel eingeweiht. Damals gab es nur die Evangelische Kirchengemeinde in Neubrandenburg. Die Teilung der Gemeinde erfolgte erst 1962. Folgender Artikel über die Michaelskapelle ist eine (aus Platzgründen) gekürzte Fassung eines Artikels, der am 3. November 2025 im Nordkurier abgedruckt war. Ganz herzlich danken wir für die Genehmigung an dieser Stelle der Autorin Ulrike Sebert. (Autorin/Journalistin aus Stralsund; www.ulrikesebert.jimdo.com - 03831/48 38 76)

Was hätte Otto Bartning dazu gesagt? Das Notkirchenprogramm der evangelischen Kirche nach dem 2. Weltkrieg in MV

Die St. Michael Kirche ist eine Kirche des Architekten Otto Bartning aus dem Notkirchenprogramm des Evangelischen Hilfswerkes in Deutschland, das von 1948 bis 1951 in allen Besatzungszonen errichtet wurde. Die Städte lagen in Trümmern, auch Kirchengebäude waren zerstört. Menschen, die ihre Heimat verloren hatten, strömten aus Ostpreußen und Hinterpommern, Schlesien und Böhmen Richtung Westen. Um den spürbaren Mangel an Gotteshäusern zu begegnen, stellten dafür u. a. der Weltrat der Kirchen, die evangelische Kirche der USA und das Hilfswerk der Schweiz Geldmittel zur Verfügung, auch für die sogenannte Ostzone.

Otto Bartning entwarf eine Montagetechnik aus Holz, die schnell und kostengünstig unter Anleitung von Gemeindemitgliedern vor Ort zusammengebaut und mit verschiedenen Materialien, auch Trümmersteinen, gefüllt und verputzt werden konnte. Wichtig war dem Architekten dabei besonders der psychologische Aspekt, dass die Menschen in alle Arbeiten einge-

bunden waren und somit eine individuelle Verbundenheit zur Kirche entstand.

Ein Gleichnis für einen gemeinsamen Neuanfang nach dem 2. Weltkrieg. Von 1947 bis 1954 entstanden zusätzlich Sondertypen: als Haus der Kirche, Gemeindezentren oder Diaspora-Kapellen. Insgesamt sind 98 Objekte verzeichnet, von diesen 100 Prozent sind 85 Prozent in kirchlicher Nutzung, auch als Kindergärten oder Begegnungszentren. 15 Prozent der Gebäude sind abgerissen oder abgebrannt, so der Stand 2024. Otto Bartning entwickelte zwei verschiedene Kirchentypen mit 350 bis zu 500 Sitzplätzen.

Ein Sondertyp wurde 1951 in Karlsburg-Zarnikow errichtet, der zu Wohnzwecken mit Gemeinderaum umgenutzt wurde. In Sassnitz baute man 1952 ein Haus der Kirche, lange als Kindertagesstätte genutzt, das 2018 abgebrannt ist. Das Gebäude wurde durch einen Neubau ersetzt.

Ein Beispiel für eine gelungene Sanierung und lebendige Nutzung ist die St.-Michael-Kapelle in Neubrandenburg. „Eigentlich sollte hier auch eine größere Kirche stehen, aber wie in der Chronik zu lesen ist,

kam die dann nach Wismar, weil es dem Hilfswerk in Neubrandenburg zu zögerlich in der Entscheidung war“, sagt Pastor Jörg Albrecht. „So haben wir dann 1951 diese wunderbare sogenannte Diaspora-Kapelle als Ersatz für die zerstörte Marienkirche erhalten, die erste ihrer Art im Notkirchenprogramm.“

ren verbaut. Die Fenster sind aus Klarglas. Man kann, wenn man hier sitzt, direkt in den Himmel schauen und man hat das Gefühl, das Dach schwebt.“ Er zeigt begeistert ein Sichtfenster des alten Mauerwerks am Eingang, was durch die Sanierung 2016 bewusst gestaltet wurde. Er kennt sich gut aus in der Chronik seiner Kapelle.



Kapelle 1955

Genauso versteckt wie die Friedenskirche in Stralsund (Anm. d. Red.) steht diese im Vogelviertel, nördlich des Zentrums. Neben Gott ist der fröhliche Pastor bekennender Bartning-Fan, der seit 2002 der Gemeinde vorsteht. „Auch hier gibt es diese dunkle Holzkonstruktion, die wie ein Zelt wirkt“, schwärmt er. „Die Wände wurden aus den Steinen der Marienkirche gemauert und dann verputzt, im Fundament wurden zertrümmerte Panzersper-

ren verbaut. Hier war der Gemeinschaftsgedanke Bartnings von Anfang an zu spüren. Das Fundament haben Konfirmanden ausgehoben und beim Ab- und Aufladen der Steinfuhren geholfen. Der damalige Pfarrer ist zu allen Fuhrunternehmern gegangen und hat um kostenlose Fuhren aus dem Zentrum der Stadt gebeten, was ihm auch gelang“, freut sich Jörg Albrecht. Für die Kirchenbauten der sowjetischen Zone war der Architekt Wassum aus Erfurt

zuständig, der mit Thüringer Firmen das Dachstuhlgebälk und Zement nach Neu-Brandenburg lieferte. In Erfurt steht auch solch eine Kapelle. Für die Gäste und Arbeiter der Baustelle kochten Privatpersonen kostenlos über 80 Mittagessen.

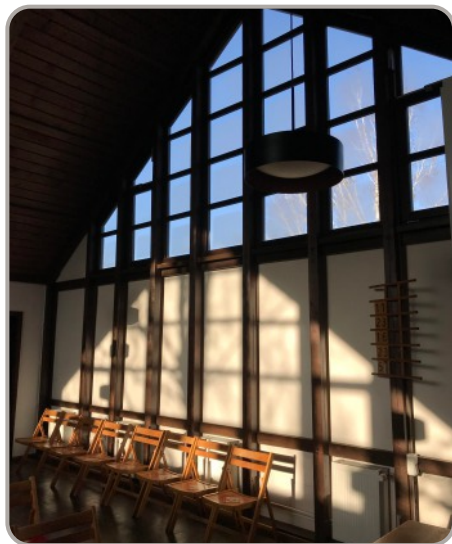


Kapelle 2025

11.000 DM erhielt die Gemeinde vom Hilfswerk für den Kapellenbau. „10000 DM mussten noch aufgebracht werden“, erzählt er weiter. „Es gab Privatspenden, Konfirmanden haben ihr Taschengeld geopfert und Lebensmittelmarken wurden für das Kirchweihfest am 16. September 1951 eingesetzt, ganz im Sinne Bartnings.“

Was hätte der wohl heute dazu gesagt? Diese Frage stellte sich die Architektin Marija Andersson mit ihrem Büro in Neustrelitz bei der denkmalgerechten Sanierung der Kapelle von 2012 bis 2016 sehr häufig. „Das war ein langer Prozess in

Abstimmung mit der Gemeinde und der Denkmalbehörde“, sagt die gebürtige Kroatin. „Die originalen Dachschindeln waren nach dem Krieg sehr preiswert, heute sind diese extrem teuer. Also haben wir im Sinne Bartnings entschieden, eine zeitgemäße, funktionale Lösung zu finden: preiswertere, industriell gefertigte Schindeln. Auch haben wir die Ziegelsteine und den bröckelnden Putz belassen und diesen mit einem Filzputz überzogen. Aus Kostengründen die originale Farbigkeit auch nicht wiederhergestellt.“



Dafür hat man sich im Innenraum für die ursprüngliche Farbgebung, dunkelbraunes Holz mit weißen Wänden, entschieden. Die Originalbänke, ..., waren nicht mehr vorhanden. Hier stehen Stühle, bis zu 90 Leute haben Platz. Auch der Altar ist neu, alles sehr schlicht, in einem helleren Braun. „Dafür habe ich ein befreundetes Künstler-ehepaar gefragt“, erzählt Pastor Albrecht stolz. „Den Altar hat Uwe Maroske gefer-

tigt, das Kreuz in Form des segnenden Christus seine Frau Dorothea.“ Auch die Lampen mussten erneuert werden. „Wir haben lange gesucht und kurz vor der Fertigstellung der Kapelle hat die Firma BEGER im Taunus eine neue Serie aufgelegt, die war für uns wie geschaffen“, freut sich Marija Anderson.

Im Sinne des Bartnigschen Gedankens der Teilhabe wurde im Zuge der Sanierung eine Rollstuhllampe neben der Kapelle gebaut, die auch hinter dem Haus hätte verlaufen können, um dem Denkmal gerecht zu werden. „So ist es aber eine Einladung für alle, durch dieselbe Tür zu gehen“, sagt Andersson.

So sieht es auch Pastor Albrecht, der die Kapelle öffnet für Sommergottesdienste und Familienfeiern, aber auch für Veranstaltungen von Vereinen. Als einen Ort der Begegnung. „Räume prägen Menschen und Menschen prägen Räume“, sagt er. Das würde Otto Bartning bestimmt gefallen. Der Pastor hat informative Banner über den Architekten und das Notkirchenprogramm ausgehängt.

Ulrike Sebert




*Ich zünde eine Kerze an und
denk an dich...*

Gedenkandacht für verstorbene Kinder

Donnerstag, 11. Dezember, 18:00 Uhr

Eingeladen sind Eltern, Großeltern,
Freunde und Bekannte, die ein Kind
– gleich wann und welchen Alters –
verloren haben.



Kerzen, Stille, meditative Texte und Musik
Begegnungszentrum der Kirchengemeinde
St. Michael, Straußstraße 10a / Neubrandenburg
Verantwortlich: Krankenhausseelsorgerin
Andrea Rosenow und Team
Musik: Kantor Frieder Rosenow

„Kommt! Bringt eure Last.“

Gottesdienst am 06. März 2026 zum Weltgebetstag 2026
aus Nigeria in der Kirche St. Josef/St. Lukas

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, **den 06. März feiern wir um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef / St. Lukas** den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. **„Kommt! Bringt eure Last.“** lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28–30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut,

Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christen und Christinnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. **Kommt! Bringt eure Last.**

*Laura Forster
Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e. V.*

Geburtstage Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flüg. (*Mal. 3,20*)

Buchhof

13.12. Walter Gruß, 88

Neubrandenburg

01.12. Christel Noack, 77
 02.12. Gisela Eßmann, 76
 02.12. Karin Zahorsky, 72
 02.12. Edwin Albrecht, 79
 02.12. Udo Krohmann, 75
 02.12. Jürgen Meyer, 84
 02.12. Hans-Jürgen Schulz, 75
 02.12. Adelheid Ziebart, 90
 03.12. Christa Effland, 88
 03.12. Gisela Stock, 97
 03.12. Hans-Joachim Telzerow, 70
 03.12. Beathe Schulz, 77
 04.12. Christel Jambor, 88
 04.12. Eduard Brehm, 77
 04.12. Lore Möller, 84
 04.12. Edith Witt, 81
 05.12. Dr. Werner Freigang, 71
 05.12. Dr. Siegrid Piel, 75
 05.12. Gabriele Zemke, 77
 05.12. Christa Wank, 92
 05.12. Erika Mathews, 84
 06.12. Wolfgang Voigt, 72
 06.12. Jutta Stepanek, 77
 06.12. Klaus Witte, 85
 06.12. Heidemarie Deuter, 76
 06.12. Adelheid Quast, 73
 06.12. Erika Borde, 100

06.12. Siegfried Dittmann, 82
 06.12. Christel Suchanski, 79
 07.12. Ursula Karwat, 79
 07.12. Waltraud Landoll, 89
 07.12. Reinhard Lauzat, 82
 07.12. Christine Witt, 80
 07.12. Rudi Kahnert, 83
 07.12. Monika Prokes, 81
 07.12. Charlotte Kadatz, 90
 08.12. Christel Scheel, 87
 08.12. Edith Friese, 91
 09.12. Inge Backhaus, 86
 09.12. Renate Hannig, 74
 09.12. Horst Kunkel, 82
 09.12. Otto Dittmer, 91
 10.12. Sieglinde Scholze, 70
 10.12. Elke Busse, 72
 10.12. Christa Kröning, 90
 11.12. Annemarie Schindel, 86
 11.12. Henrik Freitag, 71
 11.12. Christel Zastrow, 87
 12.12. Regina Beggerow, 82
 12.12. Melitta Kretschmer, 90
 12.12. Brigitte Lübeck, 80
 12.12. Hubert Rausch, 74
 12.12. Egon Rautenberg, 91
 14.12. Christa Arndt, 88
 14.12. Bernd Priebe, 71
 14.12. Christa Männicke, 73
 15.12. Edith Leliwa, 70
 15.12. Gundula Möllerke, 78
 15.12. Volker Schulenburg, 72
 16.12. Wera Stuve-Petersen, 76
 16.12. Werner Manthe, 92
 17.12. Kurt Schroeder, 94
 17.12. Hannelore Henning, 74
 17.12. Christiane Schacht, 72
 17.12. Inge Bartel, 85
 17.12. Bernd Wolff, 72
 18.12. Gerlinde Witte-Bölk, 76
 18.12. Tahera Binawa, 70
 18.12. Manfred Serbe, 73
 18.12. Christel Gillung, 75
 18.12. Uwe Hoßfeld, 83
 19.12. Petra Wilke, 70
 19.12. Klaus-Dieter Kurpich, 71
 20.12. Anette Lehnhoff, 71
 20.12. Irene Schneider, 92
 20.12. Thea Strohhbusch, 85
 21.12. Maria Rückert, 76
 21.12. Edith Starp, 87
 21.12. Wanda Ewald, 88
 21.12. Heidemarie Meinke, 82
 21.12. Christa Musch, 97
 21.12. Norbert Sprengel, 72
 22.12. Ursel Kaddatz, 88
 22.12. Christel Bahlke, 73
 22.12. Marianne Hehmann, 79
 23.12. Heike Reggentin, 70
 23.12. Karla Thiele, 84
 23.12. Roswita Riedel, 75
 23.12. Reinhard Weichler, 73
 23.12. Hans Haacker, 86
 23.12. Hanni Bartosch, 83
 24.12. Christa Ebert, 83
 24.12. Günter Lau, 73
 25.12. Hans-Joachim Johans, 92
 25.12. Renate Pfau, 92
 25.12. Franz Bente, 72
 26.12. Christa Frömming, 72
 26.12. Brigitte Mardt, 84
 26.12. Sieglinde Christ, 70

27.12. Gisela Adomat, 89
 27.12. Jürgen Schleich, 85
 28.12. Willi Hensel, 97
 28.12. Christel Stöpel, 84
 28.12. Ulrich Piel, 82
 29.12. Eva-Maria Burow, 92
 29.12. Karl-Heinz Rohn, 72
 29.12. Monika Mundthal, 76
 29.12. Gundula Gehrke, 71
 30.12. Klara Schelsky, 86
 30.12. Ursula Zierke, 76
 30.12. Christina Komorek, 70
 31.12. Charlotte Biederstädt, 80
 31.12. Marie-Luise Bode, 76
 31.12. Waltraud Heitmann, 83
 31.12. Otto Albrecht, 74
 31.12. Jutta-Barbara Gniffke, 87

Neuenkirchen

04.12. Lydia Broska, 94
 04.12. Erika Michael, 86
 06.12. Reinhard Grons, 76
 09.12. Heinz Peukert, 88
 25.12. Christel Richter, 91

Roggenhagen

06.12. Manfred Scholz, 77
 14.12. Lutz Freund, 83

Rossow

30.12. Heinz Buntrock, 82

Staven

10.12. Horst Friedrich, 96
 24.12. Christel Prätzel, 85

Trollenhagen

25.12. Christel Zamzow, 91

Geburtstage Januar

Du sollst den HERRN, deinen
 Gott, lieben mit ganzem
 Herzen, mit ganzer Seele und
 mit ganzer Kraft.
(Dtn. 6,5)

Neubrandenburg

01.01. Christel Bartsch, 86
 01.01. Christa-Astrid Peter, 78
 01.01. Dr. Joachim Schnabl, 88
 01.01. Gisela Wachholz, 91
 01.01. Christel Neumann, 88
 02.01. Gerald Schütz, 71
 02.01. Anna Meid, 87
 02.01. Ulrike Rosenmüller, 82
 02.01. Gesa Weber, 82
 02.01. Günther Zahn, 78
 03.01. Ursula Masch, 85
 03.01. Sigrid Weiß, 72
 04.01. Brunhilde Faber, 88
 04.01. Dorothea Krohmann, 74
 04.01. Günter Rühs, 73
 04.01. Helga Wolter, 96
 04.01. Brigitte Werner, 86
 04.01. Annaliese Block, 85
 05.01. Willi Briesse, 91
 05.01. Gebhard Nittke, 72
 05.01. Christel Ott, 82
 06.01. Manfred Ernst, 73
 06.01. Heinz Burmeister, 85
 06.01. Elfriede Holtz, 73
 06.01. Gerlinde Kopp, 72
 07.01. Horst Diederich, 90
 07.01. Helga Fehrmann, 86
 07.01. Christel Hübner, 82
 08.01. Dorothea Buchholz, 84
 08.01. Irmgard Kluckow, 87

08.01. Hubert Strautz, 73
 08.01. Hannelore
 Zimmermann, 73
 09.01. Heide Ahrens, 76
 09.01. Renate Dießl, 78
 09.01. Jürgen Rohloff, 75
 10.01. Renate Drews, 70
 10.01. Dietmar Henke, 75
 10.01. Harald Müller, 77
 10.01. Renate Rosenthal, 82
 11.01. Julianne Tripphahn, 91
 11.01. Ilse Werner, 79
 11.01. Erika Neumann, 86
 11.01. Karin Streuling, 72
 12.01. Helga Evert, 87
 12.01. Alfred Skrebba, 89
 12.01. Irmgard Ulrich, 84
 13.01. Ilse Lissek, 90
 13.01. Vera Meyer, 87
 13.01. Helga Thiel, 91
 13.01. Dr. Eckehard Wolf, 84
 14.01. Bernd Lange, 78
 14.01. Sonja Neumann, 74
 14.01. Joachim Tunnemann, 81
 14.01. Brunhilde von Eckern, 82
 15.01. Karin Waap, 71
 15.01. Adele Hahn, 89
 16.01. Elisabet Kaatz, 100
 16.01. Margit Tiet, 71
 16.01. Christa Pahnke, 74
 17.01. Ute Franken, 73
 17.01. Ingrid Ladendorff, 90
 17.01. Edeltraut Meyer, 87
 18.01. Eberhard Bollmann, 71
 18.01. Susanne Feldt, 75
 18.01. Oda Knoll, 87
 18.01. Gisela Hielscher, 70
 19.01. Dieter Richert, 89
 19.01. Siegfried Rösler, 87

19.01. Heidrun Beier-Dietrich, 74
 19.01. Annelie Greier, 72
 19.01. Helmut Komorek, 71
 19.01. Edeltraut Lünse, 92
 19.01. Brigitte Rossow, 72
 20.01. Horst Gantzckow, 88
 20.01. Ingrid Peters, 85
 20.01. Adelheid Schulz, 92
 20.01. Gerd-Peter Budschat, 79
 21.01. Elisabeth Lau, 87
 21.01. Anne-Dore Jockisch, 88
 22.01. Waltraud Laabsch, 83
 22.01. Roland Willging, 74
 22.01. Ursula Leu, 77
 22.01. Horst Sill, 73
 23.01. Brigitte Maaß, 91
 23.01. Ute Stechow, 73
 23.01. Christel Werner, 88
 23.01. Edda Franke, 84
 24.01. Annemarie Eckert, 86
 24.01. David Scherer, 75
 24.01. Heidrun Köppl, 75
 24.01. Ingrid Schirmacher, 79
 25.01. Helgard Drochner, 85
 25.01. Lilli Hempel, 94
 25.01. Bärbel Sack, 85
 25.01. Walter Haase, 92
 26.01. Hannelore Hannemann, 86
 26.01. Doris Monich, 84
 26.01. Dr. Ute Wüchner, 83
 26.01. Klaus-Dieter Albrecht, 82
 26.01. Jürgen Bombach, 87
 27.01. Annaliese Hollnagel, 84
 27.01. Rita Schulze, 82
 27.01. Monika Weichler, 79

28.01. Dr. Inge Koch, 81
 28.01. Eckhard Callies, 71
 28.01. Dieter Schlichting, 84
 28.01. Leokadia Holl, 79
 29.01. Manfred Stiller, 71
 29.01. Rosmarie Wollmuth, 75
 30.01. Inge Kagel, 86
 30.01. Brigitte Siewert, 86
 30.01. Vera Dahlke, 98
 30.01. Gisela Fichtl, 85
 31.01. Joachim Walter, 75
 31.01. Elke Bogorell, 71
 31.01. Ilona Kurth, 71
 31.01. Christel Franze, 91
 31.01. Klaus Wolf, 78
 31.01. Gudrun Burmeister-Becker, 88

Podewall

28.01. Hans Solterbeck, 91

Roggenhagen

02.01. Gerda Blume, 89
 19.01. Angela Freund, 76

Trollenhagen

21.01. Maria Lübke, 91

Geburtstage Februar

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (5. Mose 26,11)

Ganzkow

18.02. Willi Krogmann, 79

Ihlenfeld

04.02. Norbert Schulz, 76

Neddemin

28.02. Helga Gaschler, 83

Neubrandenburg

01.02. Rolf Schulenburg, 78
 01.02. Rainer Jäger, 77
 01.02. Hartmut Hammerich, 75
 01.02. Doris Erchen, 88
 01.02. Heinz Heitmann, 87
 02.02. Gisela Brüggemann, 77
 02.02. Christa Essenburg, 83
 02.02. Dr. Herbert Grau, 80
 02.02. Ingeborg Graumüller, 70
 02.02. Hans Rotte, 75
 02.02. Anna Utte, 73
 02.02. Helmut Körsten, 76
 03.02. Ingrid Bahr, 84
 03.02. Bärbel Lavis, 80
 03.02. Eva-Maria Stuth, 76
 04.02. Bodo Schössow, 85
 04.02. Brigitte Reschke, 88
 04.02. Hans-Georg Schultz, 79
 04.02. Helmut Völkner, 89
 05.02. Heidrun Dolgner, 82

- 06.02. Brigitte Block, 95
 06.02. Anke Franz, 75
 06.02. Ilse Niedhoff, 94
 06.02. Carmen Richert, 84
 06.02. Heidi Schröder, 77
 06.02. Helmut Meitzner, 72
 06.02. Roland Kadatz, 70
 07.02. Ingrid Wanjura, 79
 08.02. Veronika Krenz, 81
 08.02. Sybille Sittig, 75
 09.02. Helga Neubauer, 88
 09.02. Gitta-Doris Bahr, 79
 09.02. Reinhard Ehrich, 75
 09.02. Dorothea Martins, 87
 09.02. Gertraud Reimann, 83
 09.02. Marianne Dirkmann, 90
 10.02. Gerhard Richter, 81
 11.02. Horst Meitzner, 80
 11.02. Margitta Domahs, 83
 11.02. Helga Franz, 82
 11.02. Rita Henke, 76
 11.02. Marianne Kadatz, 87
 11.02. Irja Oldörp, 81
 11.02. Heidemarie Preß, 72
 12.02. Hans-Georg Koch, 76
 12.02. Lore Krauthoff, 91
 12.02. Rudolf Merziger, 80
 12.02. Lieselotte Walter, 86
 12.02. Reinhard Sommerfeld, 76
 13.02. Arnold Lemke, 72
 13.02. Jutta Hinz, 77
 14.02. Wilhelm Degner, 90
 14.02. Hilde Pingel, 87
 14.02. Anne-Dore Reichelt, 78
 15.02. Roswitha Tarrach, 83
 15.02. Horst Wilde, 82
 15.02. Jutta-Christine Wornien, 77
 16.02. Rosel Bannasch, 89
 16.02. Manfred Kuntsche, 83
 16.02. Reinhard Laatsch, 74
 16.02. Klaus-Peter Vandreier, 83
 17.02. Ute Jäger, 78
 17.02. Brigitte Brodisch, 86
 17.02. Ingeborg Donner, 91
 18.02. Marlene Krummnow, 79
 18.02. Joachim Stegemann, 74
 18.02. Christa Zanzig, 78
 19.02. Margot Brabandt, 75
 19.02. Herta Klotzowski, 93
 19.02. Sigrid Winkler, 84
 20.02. Petra Arfert, 71
 20.02. Gisela Kayser, 78
 20.02. Margarete Munck, 89
 20.02. Ingeborg Hesse, 95
 20.02. Hannelore Neitzel, 78
 20.02. Erna Lukas, 88
 20.02. Rosemarie Holz, 87
 20.02. Brigitte Strübing, 86
 21.02. Lisbeth Grabow, 95
 21.02. Marina Lüdke, 77
 22.02. Sabine Blaske, 71
 22.02. Johanna Higgelke, 78
 22.02. Hannelore Krase, 74
 22.02. Gisela Schlee, 72
 22.02. Karla Wilde, 82
 22.02. Manfred Gumzow, 83
 22.02. Irmgard Heuck, 85
 22.02. Roswitha Grambow, 83
 24.02. Heidi Ingrid Mewes, 87
 24.02. Monika Beckmann, 85
 24.02. Helga Kenzler, 91
 24.02. Klaus-Jürgen Kupfer, 74
 24.02. Wilfried Wolf, 73
 25.02. Inge Marquardt, 76
 25.02. Joachim Rohloff, 71
 25.02. Barbara Otto, 86
 25.02. Hans-Joachim Peter, 71
 25.02. Christine Rathke, 71
 25.02. Marita Kreusch, 70
 25.02. Werner Butz, 78
 26.02. Edmund Liesener, 70
 26.02. Annegrete Sack, 78
 27.02. Klaus Luplow, 77
 27.02. Petra Dorka, 71
 27.02. Christel Fehlauer, 88
 27.02. Waltraud Haß, 85
 27.02. Sigrid Pacholke, 85
 27.02. Rüdiger Priebe, 75
 27.02. Irmgard Rath, 90
 27.02. Monika Reinholtz, 84
 27.02. Horst Zimmermann, 72
 27.02. Barbara Krull, 70
 28.02. Bärbel Kampe, 70
 28.02. Karin Magnus, 84
 28.02. Brigitte Müller, 79
 29.02. Ilse Herse, 78
 29.02. Elfriede Hinz, 86

Neuenkirchen

- 18.02. Jürgen Witt, 85

Podewall

- 17.02. Heinz Splettstößer, 86

Roggenhagen

- 05.02. Ingeborg Bassüner, 92
 16.02. Helga Lindhorst, 91

**Gnadenhochzeit**

Waltraut und Fritz Behnke

**Diamantene Hochzeit**

Karla und Horst Wilde

**Goldene Hochzeit**

Brigitte und Willi Trottnow

**Bestattungen**

Ruth Verch geb. Meyer, 89
 Norma Treptow geb. Stegemann, 89
 Irene Schneider geb. Reddel, 91
 Annemarie Tietz geb. Dybek, 85
 Elsa Gartz geb. Herfort, 95
 Anita Müller geb. Rieck, 83
 Elisabeth Müller geb. Zaspel, 89

Möge Gott die Verstorbenen bei sich aufnehmen
 und den Angehörigen Kraft geben.

Dezember 2025

05. Dezember, Freitag

Roggenhagen..... 19:00 Uhr Hubertusmesse; *P. Jörg Albrecht*

07. Dezember, Sonntag, 2. Advent

Friedenskirche..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Anke Franz + Gesangsquartett*

St. Johannis..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; *P. Ralf von Samson + Verena von Samson*

Neuenkirchen..... 10:30 Uhr Andacht in der Winterkirche; *Team Emmaus*

St. Michael..... 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen; *Pn. Christina Jonassen + Andrea Rave*

Weitin..... 14:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*

14. Dezember, Sonntag, 3. Advent

Friedenskirche..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Orgel; *Pn. Christina Jonassen + Kantor Tobias Brommann*

St. Johannis..... 14:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindeadvent, Taufen und Angeboten für Kinder; *Pn. Christina Jonassen*

21. Dezember, Sonntag, 4. Advent

St. Johannis..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; *Prädikant Hans-Joachim Goetze + Verena von Samson*

Passentin..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Lektoren*

St. Michael..... 10:30 Uhr Gottesdienst mit Segnung und Adventslieder singen
P. Jörg Albrecht

24. Dezember, Heiligabend

Chemnitz.....	14:00 Uhr Christvesper; <i>Pn. Ralf von Samson</i>
St. Johannis.....	14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel; <i>Verena von Samson</i>
Glocksin.....	14:30 Uhr Christvesper; <i>Ehrenamtliche</i>
Friedenskirche.....	15:00 Uhr Christvesper mit Aussendung des Friedenslichtes + Krippenspiel; <i>Frauke Tonndorf</i>
St. Michael.....	15:00 Uhr Christvesper für Familien; <i>P. Jörg Albrecht + Team</i>
Roggenhagen.....	15:00 Uhr Christvesper; <i>Ehrenamtliche</i>
Alt Rhese.....	15:30 Uhr Christvesper; <i>Dr. Katharina und Nepomuk Traeger</i>
Weitin.....	15:30 Uhr Christvesper; <i>Stefan Falk</i>
Woggersin.....	16:00 Uhr Christvesper; <i>Wolfgang Rotter + Team</i>
Konzertkirche.....	16:00 Uhr Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen + Team</i>
Neddemin.....	16:00 Uhr Christvesper; <i>Ehrenamtliche</i>
Staven.....	16:00 Uhr Christvesper; <i>Ehrenamtliche</i>
Trollenhagen.....	16:00 Uhr Christvesper; <i>Ehrenamtliche</i>
Ihlenfeld.....	16:00 Uhr Christvesper; <i>Ehrenamtliche</i>
St. Johannis.....	16:30 Uhr Christvesper; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael.....	17:00 Uhr Christvesper; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Wulkenzin.....	17:00 Uhr Christvesper; <i>Petra Hoffmann</i>
Neuenkirchen.....	17:00 Uhr Christvesper; <i>Ehrenamtliche</i>
Friedenskirche.....	18:00 Uhr Christvesper; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
St. Johannis.....	18:00 Uhr Christvesper; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Johannis.....	21:30 Uhr Christnacht; <i>Prädikant Hans-Joachim Goetze</i>
Podewall.....	22:00 Uhr Christvesper; <i>Uwe Rosenow + Team</i>

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
--------------------------	---

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

St. Michael.....	10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht, Popkantor Thomas Schaer</i>
-------------------------	--

28. Dezember, 1. Sonntag nach Weihnachten

St. Johannis..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*

31. Dezember, Altjahresabend

Friedenskirche..... 15:00 Uhr Taizé-Andacht; *Team*

St. Michael..... 16:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang; *P. Jörg Albrecht*

St. Johannis..... 17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl;
P. Ralf von Samson

Januar 2026**04.** Januar, 2. Sonntag nach Weihnachten

St. Michael..... 10:30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung; *P. Jörg Albrecht*

11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

Neuenkirchen..... 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *P. Jörg Albrecht*

St. Johannis..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, den Sternensingern und
Kindergottesdienst; *Pn. Christina Jonassen*

Chemnitz..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Lektoren*

St. Michael..... 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *P. Jörg Albrecht*

18. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

Friedenskirche..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *Pn. Christina Jonassen*

St. Johannis..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*

St. Michael..... 10:30 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht*

Wulkenzin..... 14:00 Uhr Gottesdienst; *P. Ralf von Samson*

25. Januar, 3. Januar nach Epiphania

St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Neuenkirchen.....	10:30 Uhr Andacht; <i>Team Emmaus</i>

Februar 2026**01.** Februar, letzter Sonntag nach Epiphania

Friedenskirche.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>Anke Franz</i>
St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
Breesen.....	14:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>

08. Februar, Sexagesimae

Neuenkirchen.....	09:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
Weitin.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>Lektoren</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>

15. Februar, Estomihi

St. Michael.....	10:30 Uhr Tangogottesdienst mit Segnung; <i>P. Jörg Albrecht, Popkantor Thomas Schaer</i>
-------------------------	---

22. Februar, Invokavit

Friedenskirche.....	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Neuenkirchen.....	10:30 Uhr Andacht; <i>Team Emmaus</i>

Vorschau:**März 2026****01.** März, Reminiszenz

St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
Chemnitz.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>Lektoren</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr KircheKunterbunt

18. März, Laetare

Staven.....	09:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr; Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Wulkenzin.....	14:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>

Andere Gottesdienste und Andachten

Andachten vor dem Georgsaltar, St. Johanniskirche Neubrandenburg
dienstags, 02. Dezember, 06. Januar und 03. Februar um 8:00 Uhr

Seniorenkreis „Betreutes Wohnen“, DRK-Heim, Torfsteg 14
dienstags, 16. Dezember, 27. Januar und 22. Februar um 15:00 Uhr

Gottesdienste im DRK Pflegeheim, Robert-Blum-Straße 32
dienstags, 09. Dezember, 13. Januar und 10. Februar um 10:00 Uhr

Gottesdienste im Evang. Altenpflegeheim Neubrandenburg-Broda, Ludwig-van-Beethoven-Ring 73

montags, 02. Dezember, 24. Dezember, 08. Januar und 10. Februar um 10:00 Uhr

Gottesdienste im Vitanas Pflegeheim, Neustrelitzer Straße 40
dienstags, 16. Dezember, 20. Januar und 24. Februar um 10:00 Uhr

Haus auf dem Lindenberg, Kirschenallee 55
mittwochs, 10. März um 09:30 Uhr

Gottesdienste im Pflegeheim „Max Adrion“, Ameisenweg 19
freitags, 07. März um 10:00 Uhr

Pastoren und Pastorin



Pastor Ralf von Samson

Große Wollweberstr. 1
17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395/ 707 17 48
ralf.vonsamson-himmelstierna@elkm.de



Pastorin Christina Jonassen

2. Ringstr. 203
17033 Neubrandenburg

Tel: 0395/ 57 06 88 23
christina.jonassen@elkm.de



Pastor Jörg Albrecht

Straußstr. 10a
17034 Neubrandenburg

M.: 0176/ 50 20 05 29
joerg.albrecht@elkm.de

Kirchenmusik



Kantor Tobias Bommann

tobias.brommann@elkm.de



Pop-Kantor Thomas Schaer

Mobil: 0176/ 82 15 45 29
thomas.schaer@elkm.de



Colin Heidecker
(Kirchenmusik-Assistent)

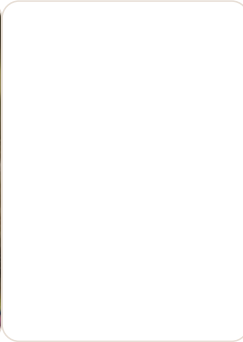
Tel.: 0395/ 56 39 39 80
colin.heidecker@elkm.de

Gemeindepädagoginnen



Verena von Samson

Telefon:
0395/ 563 84 19
verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de



Andrea Rave

Mobil:
0157/ 70 45 37 66
andrea.rave@elkm.de



Ariane Westphal

Mobil:
0151/ 72 40 32 12
ariane.westphal@elkm.de



Frauke Tonndorf
(gemeindepädagogische
Mitarbeiterin)

Mobil:
01520/ 932 59 16
frauke.tonndorf@elkm.de

Küster



René Kiepsel

kuester-neubrandenburg-johannis@elkm.de



Jörg Braunstein

Mobil: 0176/ 51 22 02 42



Thomas Pingel

Mobil: 0151/10 78 98 71

Gemeindebüro



Martina Altmann

2. Ringstr. 203
17033 Nbg.

Telefon:
0395/ 582 34 75
[buero-
neubrandenburg-
johannis@elkm.de](mailto:buero-neubrandenburg-johannis@elkm.de)

Di. + Do.: 10-12 Uhr
Mi.: 14-17 Uhr

Stefanie Noack-
Roewer

Semmelweisstr, 50
17036 Nbg.

Telefon:
0395/ 707 18 93
[stefanie.noack-
roewer@elkm.de](mailto:stefanie.noack-roewer@elkm.de)

Di.: 09-11:00 Uhr



Elke Lubs

Straußstr. 10a,
17033 Nbg.

Telefon:
0395/ 422 18 44
Fax:
0395/ 45 13 65 75

Di.: 09-11:00 Uhr



Katrin Miercke

Rossower Str. 25
17039 Staven

Telefon:
039608/ 200 21
Mobil:
0175/ 35 38 70 70
[katrin.miercke@
elkm.de](mailto:katrin.miercke@elkm.de)



Katerina Moschner

Bundesfreiwilligen-
dienstleistende



Narges Karami

Gemeindepädagogi-
sche Mitarbeiterin
in Ausbildung und
im Ehrenamt

Bankverbindung:

Konto für Spenden und sonstige Überweisungen:

KKV Neubrandenburg, **IBAN:** DE07 5206 0410 0105 0502 00, **BIC:** GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Bitte immer unter Angabe des Verwendungszwecks

Kontakte Krankenhauseelsorge:

Andrea Rosenow
Gemeindepädagogin
Fon: +49 395 775-2063
Mail: khs@dbknb.de

Anke Leisner
Pastorin
Fon: +49 395 775-2070
Mail: khs@dbknb.de

Fred Budnik
Gemeindepädagoge
Fon: +49 395 775-2068
Mail: khs@dbknb.de

Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz



40 JAHRE ERFahrung



- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark
Neustrelitzer Straße 40
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0
www.vitanas.de

Ansprechpartner:
Bodo Thomanek



PARTY Traum
PARTY- & KANTINENSERVICE

Frühstück
Mittagstisch
Familieneiern u.ä.
Kalte Platten und Büfett
Vivaldistraße 8
17033 Neubrandenburg
www.fm-partyservice.de
Email: partytraum@gmx.de

Telefon: 03 95 - 779 23 53
Telefax: 03 95 - 779 23 55



DACHDECKEREI Godenschwege

Kuhdamm 5
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42
Mobil: 0171 - 3 10 80 13



NEHLS

Kranichstraße 2
Tel.: 0395 - 4 22 68 88



PFLEGE SONNE
ASSISTIERT PFLEGEDIENST

BETREUTES WOHNEN • SENIOREN WGS
AMBULANTE PFLEGE • TAGESPFLEGE

NEUBRANDENBURG | GREIFSWALD | FELDBERG | QUADENSCHENFELD
TEL.: 0395/37994570 | WWW.PFLEGE-SONNE.DE



Stefan Schulz

Faszination Schreiben & Sitzen

Kl. Wollweberstr. 19/21 | office@bbjs.de
17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 582 29 08




Versicherer im Raum der Kirchen

Generalagenturleiter
André Zabel
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40
Andre.Zabel@vrk-ad.de

Eine-Welt-Laden Tel.: 0170 - 182 79 96
www.weltladen-nb.de



2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und
Mi., Sa., 10 - 12 Uhr



*Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sangen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.*

EG 30